

titel

Text Text Text Text
Text Text Text Text
Text Text Text Text

asta UNI
FFM

Subheadline

Das Manual zum neuen Corporate
Design des AStA Frankfurt



inhalt

das neue asta-cd

gestaltungselemente

06

01 logo

14

05 fotos

08

02 schrift

16

06 grafiken

10

03 label

18

07 formate

12

04 farben

20

08 detail-
typographie

layout

24

09 anwendung

26

09.1 broschüren

40

09.2 plakate

42

09.3 flyer

44

09.4 sticker

46

09.5 facebook

49

09.6 bildschirm-
video

50

09.7 word
09.8 banner

infrastruktur

52

10 datei-
management

53

10.1 benennung

54

11 druck

55

12 anhang

das neue asta-cd

Hintergrund

Das neue Corporate Design des AStA Frankfurt nimmt Bezug auf die (architektonische) Geschichte der Goethe Uni. Seiner Entwicklung gingen Recherchen zur Geschichte des AStAs, des Studihaus und vor allem zum Bockenheimer Campus und seines Architekten, Ferdinand Kramer, voraus. In der Formsprache und Arbeitsweise gibt es Anlehnungen und Zitate dieses historischen Kontextes (wie bspw. des Architekturprogramms »Neues Frankfurt«), doch das neue Gestaltungskonzept entwickelt bereits bestehende Ideen weiter, hinterfragt sie und übersetzt sie in eine eigenständige, zeitgenössische Ausdrucksweise.

Bestandteile

Hauptbestandteil des CD ist neben dem bereits bestehenden Logo (Kapitel 01) die neue Hausschrift des AStA, die »Neue Kramer Grotesk«. Inspiriert wurde sie von einem mysteriösen Schriftentwurf, der vermeintlich aus der Hand Ferdinand Kramers stammte (Kapitel 02). Auch die weiteren Elemente wie Farben (Kapitel 04), Fotos

(Kapitel 05), Formate (Kapitel 07) und Materialien nehmen Bezug auf den Architekten Kramer und seine Gestaltungsideale:

Baukastenprinzip

Das CD ist ein Gestaltungsbaukasten, der aus einer Handvoll einfacher, vielfältig kombinierbarer, flexibler und modularer Elementen besteht. Es ist ein klarer gestalterischer Rahmen, der das Layout erleichtert und in dem die Layouter*innen gleichzeitig ihren eigenen Stil einbringen können. Er spiegelt die Vielfalt des AStAs mit seinen Referaten und den daran hängenden Gruppen wieder und gewährleistet dennoch eine sehr hohe Wiedererkennbarkeit und Zusammengehörigkeit aller Drucksachen. Es lassen sich sehr simple Druckprodukte gestalten oder auch komplexere, individuellere Arbeiten.

Einfache Materialien

Gedruckt wird auf ein leicht gräulich-weißes 100% Recycling-Papier (Igepa Circle Offset), was nicht nur ökologisch und ökonomisch überzeugend ist, sondern durch Haptik und Optik auch das Material selbst in den Fokus

rückt und zu einem Gestaltungsbestandteil macht, anstatt nur Mittel zum Zweck zu sein. Gearbeitet wird immer nur mit einer Farbe plus schwarz, bzw. weiß (Papier). Diese Zweifarbigkeit erinnert an die technische Seite des Druckens, wo neben der Papierfarbe jede weitere Druckfarbe als einzelne Schicht aufgetragen werden muss. Die Kombination Untergrundfarbe mit einer Druckfarbe ist also die einfachste Ausführung dieses Prozesses.

Ganzheitlicher Anspruch

Die Entwicklung des CD beinhaltet nicht nur die Handhabung der einzelnen Elemente, sondern tatsächlich von Grund auf das Entwerfen jedes einzelnen seiner Bestandteile (bis auf das bereits bestehende Logo des Instituts für Gebrauchsgrafik). So wird gewährleistet, dass das ganze System von hinten bis vorne durchdacht ist, alles zusammen passt und aufeinander abgestimmt ist. Neben Hinweisen auf den historischen Ursprung sind es vor allem Anlehnungen an das digitale Gestalten, die sich durch Schrift, Formate und Label (Kapitel 03) ziehen.





22.09.

ASTA

16:00 Uhr 1.G 165 PEG, IG-Farben Campus

asta

„Luther, Hitler“

„(und die)“

arbeit

41 NEIL 41 NEIL

asta

Vortrag von Niklas Löffel **20.07.** 18:00 Uhr Café KoZ Campus Bockenheim

asta

avv

Alternatives Vorkursprogramm | Vorkursnummer: 2027a

hat geld wirklich keinen einfluss auf die reale wirtschaft?

asta

wieso nicht erst ökonomische daten und dann modell ???

asta

GRÜNER KAPITALISMUS

asta

Vortrag von Tabea Kersch **28.06.** 19:00 Uhr Café KoZ Campus Bockenheim

autonome tutorien fachbereich 01

asta

06
07
08

09
10
11

12
13

9

»Wer nicht auf seine eigene Leistung vertrauen kann, wer die Feigheit dem Mut vorzieht, wer lieber bequem als diszipliniert ist, wer persönliche Vorteile höher bewertet als die Gemeinschaft, ist nicht dazu geeignet Teil einer solchen Gemeinschaft zu werden.«

15

ASTA

asta

Der ASTA Frankfurt stellt sich vor **18.10.** 18:00 Uhr Café KoZ Campus Bockenheim

S+d

14.07.

asta

politics of silence and violence

butler als psychoanalytikerin?

termin:
kontakt:

was ist mit ökonomischen inhalten, die nicht in mathematischen formeln passen?

asta

wieso kennen meine vwl-modelle keine geschichte?

asta

»alternative für «ausland» und die «nationalen bewegungen» in 20. jh.

termin:
kontakt:

politics of silence and violence

termin:
kontakt:

von der radfahrermentalität zur gaskammer

termin:
kontakt:

Ø1 logo

Das aktuelle AStA-Logo wurde schon vor dem neuen Corporate Design vom Institut für Gebrauchsgrafik gestaltet und kommt auch weiterhin zum Einsatz. Hier der dazugehörige Anwendungsleitfaden:

Das Logo des Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Goethe-Universität Frankfurt liegt in vier Varianten vor:
Ø1: Positiv ohne Schriftzug
Ø2: Positiv mit Schriftzug
Ø3: Negativ ohne Schriftzug
Ø4: Negativ mit Schriftzug
In jeder Variante sind die folgenden Datei-Formate Bestandteil dieses Logo-pakets: ai, eps, pdf, png, tif

Beim Einsatz des Logos sind folgende Regeln zu Beachten:

- Das Logo soll eine Mindestbreite von 3Ømm nicht unterschreiten. Der Mindestabstand des Logos zum Rand eures Dokuments und zu anderen Objekten im Dokument ist durch den Raum definiert, der in den jeweiligen Dateien angelegt ist. Dieser Abstand darf nicht unterschritten werden. (Abb. Ø5)
- Das Logo muss immer im richtigen Seitenverhältnis eingesetzt werden und darf nicht gestaucht, gestreckt oder anderweitig verzerrt werden. (Abb. Ø6)
- Das Logo darf nicht durch Effekte oder eine Kontur verändert werden. Ausschließlich auf fotografischen Hintergründen darf ein leichter Schlagschatten zum Absetzen des Logos vom Hintergrund verwendet werden. (Abb. Ø7)

- Das Logo darf neben weißen Hintergründen (positive Variante) und schwarzen Hintergründen (negative Variante) ebenfalls auf farbigen und/oder abgetönten Hintergründen sowie auf fotografischen Hintergründen abgebildet werden. In jedem Fall ist auf das größtmögliche Kontrastverhältnis zu achten. Bei fotografischen Hintergründen muss unbedingt beachtet werden, dass der Hintergrund nicht zu unruhig ist und alle Logobestandteile deutlich zu erkennen sind. (Abb. Ø8)
- Anpassung auf das neue Corporate Design des AStA: Wird das Logo in einer der AStA-Farben eingefärbt, ist stets zu beachten, dass es sich ausreichend vom Hintergrund abhebt. (Abb. Ø9)
- Das Logo sollte grundsätzlich in der Variante ohne Schriftzug verwendet werden. Die Verwendung der Variante mit Schriftzug ist für den Einsatz in universitätsfernen Kontexten vorgesehen, in denen die Abkürzung »AStA« nicht oder kaum bekannt ist.

Weitergabe des Logo-Pakets:
Das Logo-Paket soll nur vollständig mit allen vier Logo-Varianten in den jeweils fünf vorliegenden Datei-Formaten sowie dieser ReadMe-Datei (bzw. dem AStA-CD-Manual) weitergegeben werden. Die vorhandenen Dateien dürfen nicht verändert und keine weiteren hinzugefügt werden. Die Verwendung des Logos bedarf der Erlaubnis des jeweiligen AStA-Vorstandes.



Abb. 01: Positiv ohne Schriftzug



ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Abb. 02: Positiv mit Schriftzug



Abb. 03: Negativ ohne Schriftzug



ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Abb. 04: Negativ mit Schriftzug

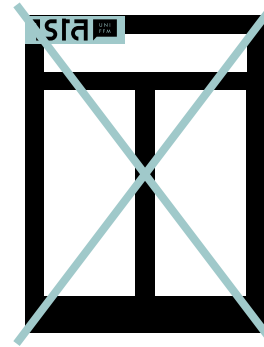
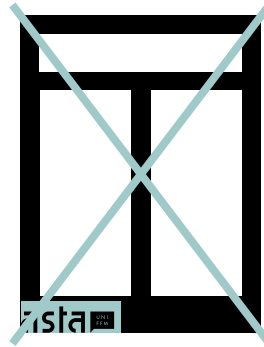
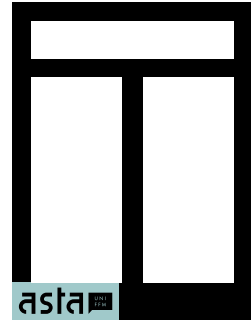


Abb. 05: Mindestabstand



Abb. 06: Seitenverhältnis



Abb. 07: Effekte und Konturen



Abb. 08: Hintergrund



Abb. 09: Farben

Ø2 schrift

Der AStA hat jetzt seine eigene Schrift! Die »Neue Kramer Grotesk« (Abb. Ø2) ist eine geometrische Sans Serif mit historischem Hintergrund: sie basiert auf einer Schriftskizze aus den 1920er-Jahren, die Ferdinand Kramer, dem Architekten des Bockenheimer Campus der Goethe-Uni, zugeschrieben wird. Die abgebildeten Versalien der sogenannten »Kramer Grotesk« (Abb. Ø3) weisen jedoch eine bemerkenswerte Ähnlichkeit mit der berühmten Schrift »Futura« von Paul Renner auf – um nicht gar zu sagen, sie sind nahezu identisch! Innerhalb der Type-Community sorgt ebenjener Entwurf bis heute für Diskussionen und Widersprüche. Wer inspirierte wen? Wer ist Urheber

dieser Skizze und am Ende der weltbekannten »Futura«? Das Rätsel bleibt ungelöst, doch inspirierte uns der Mythos um besagte »Kramer Grotesk« zu einem Redesign. Das Redesign einer Schrift, die es so eigentlich niemals gab. Am Computer und mit neusten Technologien gestaltet (Abb. Ø1), spielt die »Neue Kramer Grotesk« mit der Flexibilität des Digitalen; trotz ihrer statischen Geometrie ist sie dynamisch und flexibel. Die experimentellen alternativen Glyphen der »Display«-Schrift entstehen durch Variationen der Grundarchitektur der Buchstaben und spielen auf ihren historischen Hintergrund an. Die verspielte »Display«-Schrift (Abb. Ø4), die in erster Linie für große Schriftgrößen gestaltet wurde, wird durch eine für Lesetext und kleine Schriftgrößen optimierte »Text«-Variante ergänzt (Abb. Ø5). Die gesamte Schriftfamilie existiert in fünf Gewichten mit einem Zeichensatz von 782 Glyphen.

Noch mehr zum Hintergrund und zum Gestaltungskonzept der Schrift auf: www.neue-kramer-grotesk.com

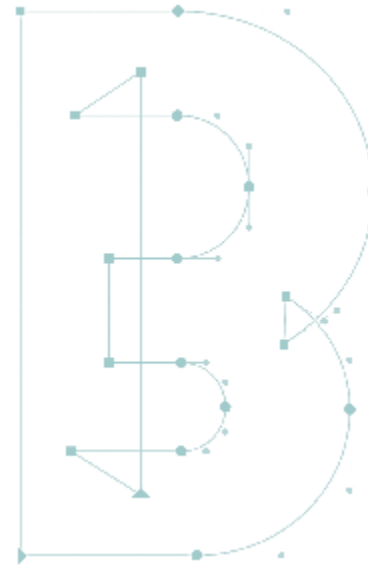


Abb. Ø1



Abb. Ø2



Abb. Ø3



NKG display 20
NKG display 50
NKG display 90
NKG display 120
NKG display 160

Abb. 04

NKG Text 20
NKG Text 50
NKG Text 90
NKG Text 120
NKG Text 160

Abb. 05

Ø3 label

Ein weiteres Gestaltungselement ist die Sprechblase, die sich aus dem AStA-Logo ableitet.

In der Anwendung funktionieren sie ähnlich wie die Sprechblasen in Chatprogrammen oder die Anmerkungen in YouTube-Videos und werden so einerseits zu einem Zitat des digitalen Alltags, gleichzeitig aber auch zu einem Merkmal in der Gestaltung des AStAs, das durch seine vielseitige Einsetzbarkeit die unterschiedlichsten Drucksachen zusammenhält und »label«.

Über das Label können weitere Informationen (z.B. auf Plakaten Veranstaltungsdatum und -ort) kommuniziert werden. Frei angeordnet oder reduzierter als Seitenleiste lassen sich die Informationen dadurch gut ins Layout integrieren.

Das Label besteht aus einem Textfeld (mit für jedes Format festgelegten Seitenrändern und Schriftgrößen, s. Kapitel Ø9) und aus einem Dreieck, das an das Textfeld angesetzt wird und dessen Größe sich nach dem jeweiligen

Rand des Textfeldes richtet. (Abb. Ø1)

Das Dreieck kann an jede Seite des Textfeldes angesetzt werden, allerdings immer bündig mit der Kante des Textfeldes und mit der schmalsten Seite des Dreiecks. (Abb. Ø2)

Was nicht geht:

- Dreieck in das Textfeld hineinschieben, es muss immer Kante an Kante sein! (Abb. Ø3)
- Dreieck bildet nicht eine gerade Fortsetzung der Kante des Textfeldes. (Abb. Ø4 und Ø5)
- Dreieck wird nicht mit der schmalsten Seite angesetzt. (Abb. Ø6)
- Das Dreieck wird verzerrt. (Abb Ø7)

Vorgensweise beim Layouten:

- Inhalt ins Textfeld tippen, dieses verändert seine Proportionen, je nach Text.
- Dann Fähnchen an das Textfeld ansetzen.





Abb. 01: Bestandteile und Größe



Abb. 02: Variationsmöglichkeiten

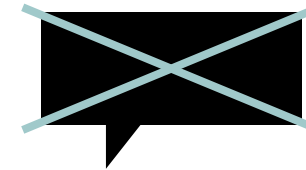


Abb. 03
Abb. 04
Abb. 05



Abb. 06
Abb. 07

Ø4 farben

Es gibt eine Anekdote, nach der Ferdinand Kramer nachts unbemerkt durch seine Uni-Gebäude lief und schiefe Plakate grade hängte. Kramer, der im Zuge des »Neuen Frankfurt«, einem Stadtplanungsprogramm im Frankfurt der 20er-Jahre, im »Amt für Typisierung« arbeitete, liebte Ordnung. Davon inspiriert erinnern die AStA-Farben an die Verzeichnisse altmodischer Aktenordner, interpretieren diese jedoch neu. Zusammen mit der modernen verspielten Schrift und den besonderen digitalen Formaten ([Kapitel Ø7](#)) ergibt sich eine wiedererkennbare und individuelle Mischung.

Das neue Corporate Design des AStA hat jetzt sechs Farben. Pro Drucksache/Layout soll immer nur EINE Farbe verwendet werden, sie dient als Akzentfarbe und kann mit schwarz bzw. weiß kombiniert werden.

Die Farben sind so ausgewählt, dass sie sich für Texte bzw. Motive sowie als Hintergrundfarbe eignen, also sowohl in Kombination mit weiß, als auch mit schwarz gut funktionieren.



AStA-grau

C=25 R=173
M= 25 G=163
Y=25 B=160
K=20



AStA-rot

C=10 R=222
M= 65 G=117
Y=40 B=125
K=0



AStA-türkis

C=40 R=160
M= 5 G=201
Y=20 B=202
K=5



AStA-grün

C=30 R=188
M= 20 G=a181
Y=65 B=109
K=5



AStA-gelb

C=15 R=222
M= 5 G=212
Y=80 B=71
K=5



AStA-blau

C=65 R=101
M= 35 G=145
Y=20 B=179
K=0



Ø5 fotos

In der Arbeit des Architekten Ferdinand Kramers ergab sich ein großer Teil der Ästhetik über die Beschaffenheit der Baustoffe und deren Verwendung (z.B. Glas, Beton, Stahl).

Auch im neuen AStA Corporate Design spielt die Farbigkeit des Materials eine große Rolle: Pro Drucksache darf nur eine der sechs Akzentfarben ausgewählt werden, in der dann auch die im Layout verwendeten Bilder eingefärbt werden.

Dieser Umgang mit den Farben ist angelehnt an Verfahren wie Offset-, Sieb- oder Riso-Druck, wo jede Farbe als eigene Schicht aufgetragen werden muss. Die Zweifarbigkeit des AStA Corporate Designs simuliert also eine Materialfarbe als Untergrund (Papier oder Imitation von farbigem Papier) zusammen mit einer Druckfarbe.

Für die Verwendung der Akzentfarbe bei Bildern gibt es zwei Varianten:

- Variante 1: mit schwarz auf Farbfläche drucken (Imitation von farbigem Papier) (Abb. Ø1)
- Variante 2: mit der Akzentfarbe auf weißes Papier drucken (Abb. Ø2)

Hier der Workflow:

1) erst Photoshop:

- Bild öffnen und in Graustufenbild umwandeln (im Menü unter Bild > Modus > Graustufen)
- dann Helligkeit und Kontrast bearbeiten, bis das Motiv optimal zu erkennen ist (im Menü unter Bild > Korrekturen > Helligkeit/Kontrast)
- als JPG abspeichern

2) dann InDesign:

- bearbeitetes Graustufenbild einfügen
- für Variante 1 (Abb. Ø1):
Bild auf Multiplizieren stellen (im Menü unter Fenster > Effekte, oben links von »Normal« zu »Multiplizieren« ändern), unter das Bild eine Farbfläche in der Akzentfarbe legen
- für Variante 2 (Abb. Ø2):
Bild mit Direktauswahl-Pfeil (A) anklicken, als Füllfarbe statt schwarz die Akzentfarbe auswählen
- für schwarz-weiß (Abb. Ø3):
das Graustufenbild normal verwenden

Was nicht geht:

- weiß auf schwarz drucken (Abb. Ø4)
- mit Akzentfarbe auf schwarz drucken (Abb. Ø5)
- mit weiß auf Akzentfarbe drucken (Abb. Ø6)
- Variante 1 und Variante 2 mit der gleichen Akzentfarbe kombinieren (Abb. Ø7)
- Variante 1 und Variante 2 mit zwei unterschiedlichen Akzentfarben kombinieren (Abb. Ø8)

Abb. 01

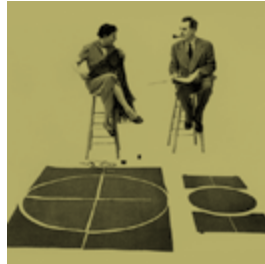
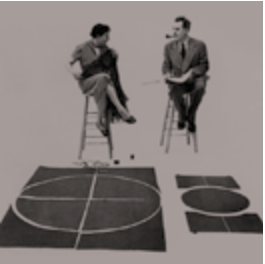


Abb. 02



Abb. 03



Abb. 04

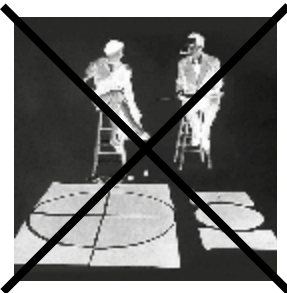


Abb. 05



Abb. 06



Abb. 07



Abb. 08



Ø6 grafiken

Neben Schrift und Fotos können natürlich auch Vektorgrafiken verwendet/erstellt werden. Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass sie zum Stil des restlichen Layouts passen, zum Beispiel sollte die Linienstärke der Grafik zur Balkenstärke (einer) der verwendeten Schrift(en) passen. (Abb. Ø1 – kulturticket-map)

Auch bei Grafiken darf nur EINE der AStA-Farben mit schwarz bzw. weiß kombiniert werden, sofern nicht komplett schwarz-weiß gearbeitet wird. (Abb. Ø2)

Ausnahmen sind Grafiken, für die zum besseren Verständnis mehr als zwei Farben benötigt werden, zum Beispiel Diagramme, usw. In diesem Fall können Abstufungen der gewählten Farbe verwendet werden. (Abb. Ø3)

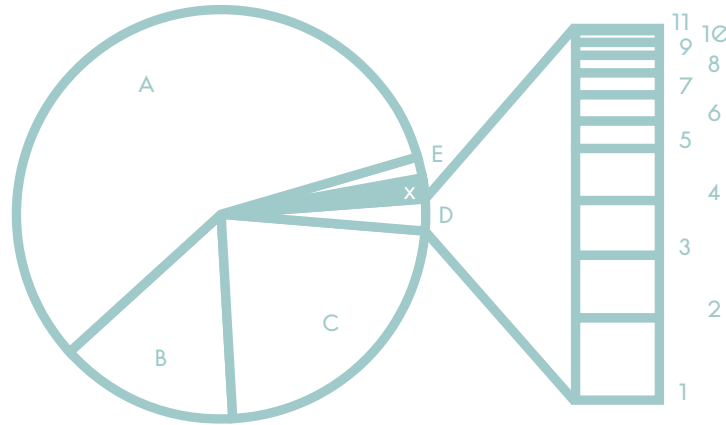


Abb. Ø2

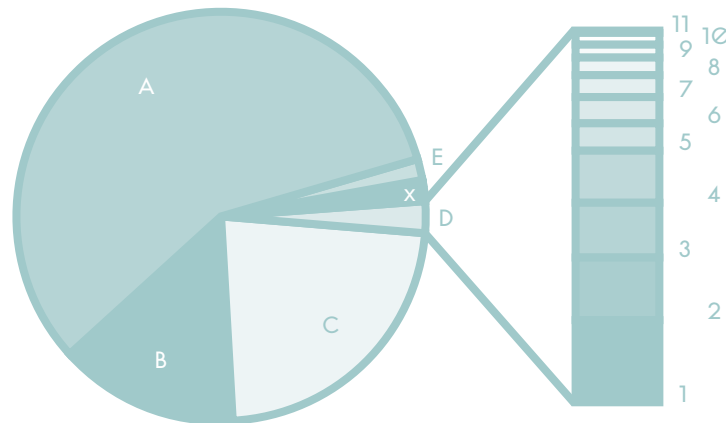


Abb. Ø3:
Abstufungen der
Akzentfarbe

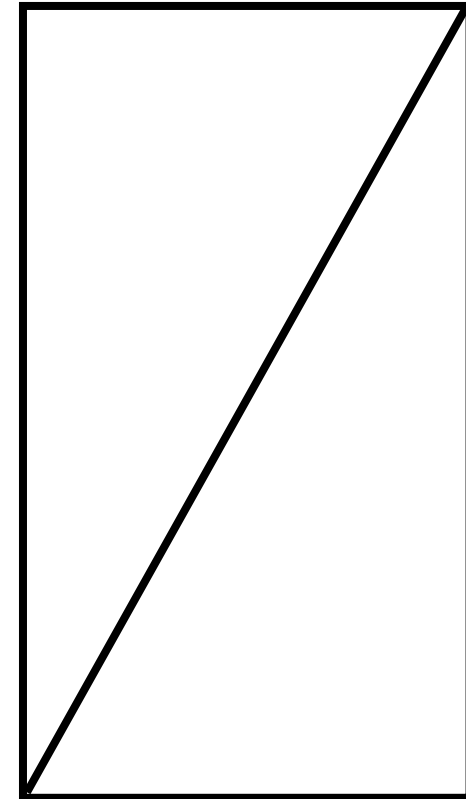
kulturticket-map

- 1 Archäologisches Museum
- 2 Deutsches Architekturmuseum
- 3 Historisches Museum Frankfurt
- 4 Caricatura
- 5 Kindermuseum
- 6 Jüdisches Museum
- 7 Museum Judengasse
- 8 Institut für Stadtgeschichte
- 9a MMK 1
- 9b MMK 2
- 9c MMK 3
- 10 Weltkulturenmuseum
- 11 Museum für Angewandte Kunst
- 12 Ikonen-Museum
- 13 Deutsches Filmmuseum



Ø7 formate

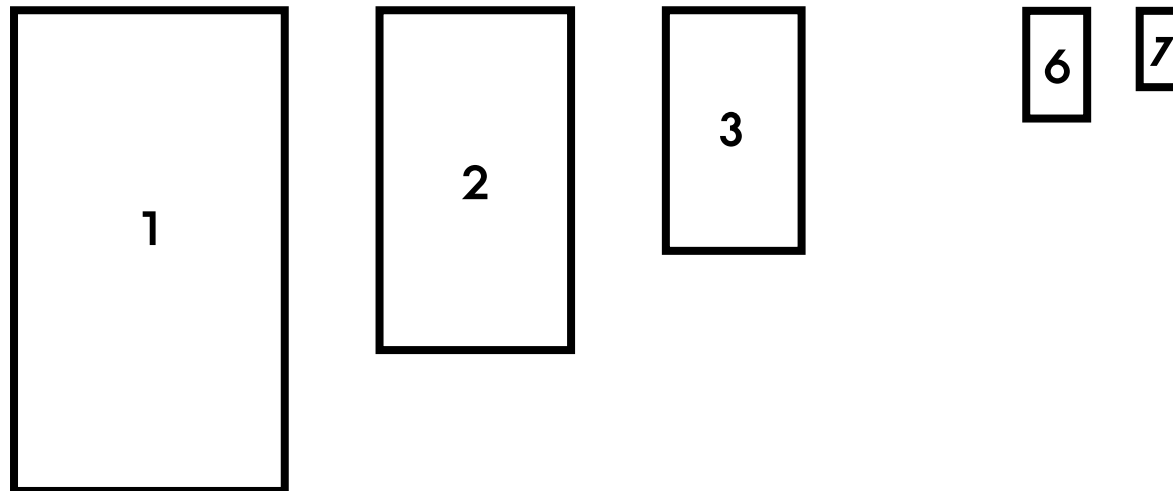
Alle Formate haben das Seitenverhältnis 16:9. In der digitalen Welt ein gängiges Format haben wir es – in Anlehnung an die »animierte« Schrift des AStA – auf analoge Drucksachen übertragen.



16:9

Übersicht Formate

- AStA-A0: 1189 x 669mm
- AStA-A1: 841 x 473mm
- AStA-A2: 594 x 334mm
- AStA-A3: 420 x 236mm
- AStA-A4: 297 x 167mm
- AStA-A5: 235 x 132mm
- AStA-A6: 187 x 105mm
- AStA-A7: 132 x 74mm



Übersicht Drucksachen

Plakate:

- AStA-A0 (hoch)
- AStA-A1 (hoch)
- AStA-A2 (hoch)
- AStA-A3 (hoch)

Broschüren:

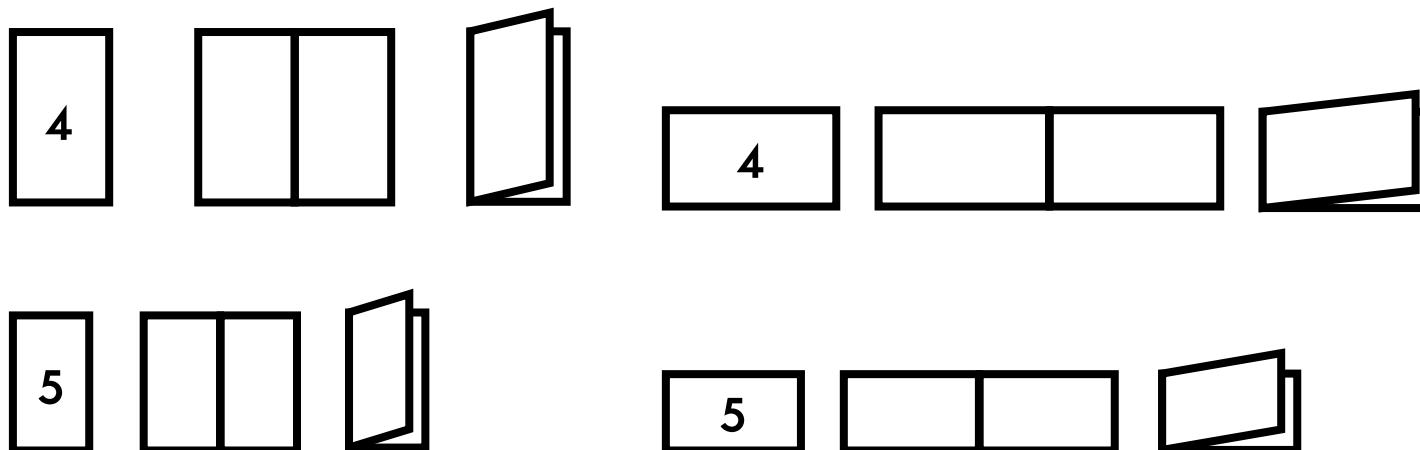
- AStA-A4 (hoch/quer)
- AStA-A5 (hoch/quer)

Flyer:

- AStA-A5 (hoch/quer)
- AStA-A6 (hoch/quer)
- 2-seitig einfach oder 4-seitig als Klappflyer

Sticker:

- AStA-A7 (hoch/quer)



Ø8 detailtypographie

Bei Aufzählungen nicht Spiegelstrich sondern Bullet – also den fetten Punkt – plus ein Leerzeichen benutzen. (Über Glyphen-Fenster auswählen)

Falls der Aufzählungspunkt über mehrere Zeilen geht, vor das erste Zeichen der Aufzählung klicken und `CMD + »´«` (Akut) drücken, um alle nachfolgenden Zeilen einzurücken. (Abb. Ø1)

~~- Text Text
Text Text~~

~~- Text Text
Text Text
Text~~

~~• Text Text
Text Text~~

~~• Text Text
Text Text
Text~~

• Text Text
Text Text

• Text Text
Text Text
Text

Abb. Ø1

~~Text / Text~~

~~Text / Text~~

Text / Text

Abb. 02

Vor und nach dem Slash
immer ein Achtel-Geviert
Leerraum lassen.
(Abb. 02)

Shortcut:
CTRL + ALT + CMD + M

~~Text - Text~~

~~Text – Text~~

~~Text-Text~~

Text – Text

Abb. 05

Als Gedankenstriche immer
den Halbgeviertstrich » – «
verwenden, keinen anderen.
(Abb. 05)

Shortcut:
ALT + »-« (Bindestrich)

~~20.8. 19.00~~

~~19°°~~

20.8. 19:00

Abb. 04

Null nicht durch ein kleines
»o« oder durch ein Grad-
zeichen »°« ersetzen.

Datum mit Punkten,
Uhrzeit mit Doppelpunkt
schreiben. (Abb. 04)

~~"Text Text"~~

~~'Text Text'~~

»Text Text«

Abb. 06

Guillemets als Anführungs-
zeichen verwenden, keine
anderen. (Abb. 06)

(Sind in der Schrift bereits
als Standard eingestellt, bei
Bedarf der Shortcut:
ALT + SHIFT + »Q« für öffnende
ALT + »Q« für schließende)

ner,
er
die
eit
er

asta

asta

Der AStA Frankfurt stellt sich vor

18.10.

18:00 Uhr Café KoZ Campus Bockenheim

AStA



Das Vokabular der neoliberalen Klimapolitik

GRÜNER
KAPITA-
LISMUS

asta

Vortrag von Sybille Bauriedl

28.06.

19:00 Uhr Café KoZ Campus Bockenheim



Wir wollen eine schöne Zeit miteinander verbringen. Hier ist kein Platz für Rassismus, Nationalismus, Antisemitismus, Sexismus, Mackertum, Homo- /Trans*Phobie. Wenn ihr solches Verhalten beobachtet, wendet euch an die Tür.

Achtet auf eure Grenzen und respektiert die Grenzen anderer! Wenn ihr euch in einer Situation unwohl fühlt, sprecht mit euren Freund*innen und / oder holt euch Unterstützung bei dem Awareness-Team. Das Awareness-Team ist ansprechbar für Personen, die akut übergriffiges Verhalten erlebt haben. Wenn ihr übergriffiges Verhalten beobachtet oder selbst erlebt, wendet euch an das Awareness-Team.



Vortrag von
Dr.in Karin Stögner

18:00 Uhr I.G 165
PEG, IG-Farben Campus



22.09.

18:00 Uhr I.G 165
PEG, IG-Farben Campus

Vortrag von
Theodor W. Adorno



ab 16:00
Campus Bockenheim

ab 22:00 Uhr Café KoZ
Campus Bockenheim

Ø9 anwendung

Schrift:

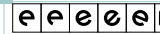
Wie bereits in Kapitel Ø2 erwähnt, setzt sich die »Neue Kramer Grotesk« aus je fünf »Text«-Schnitten einerseits (für Fließtext) und »Display«-Schnitten andererseits (für Überschriften und Plakate) zusammen. Der Einsatz der Buchstabenalternativen der »Display«-Schriften wird über eine eingebaute Random-Funktion geregelt, die beim Tippen automatisch die Buchstaben durchwechselt. Werden jedoch andere/mehr/weniger Alternativen gewünscht, gibt es immer noch die Möglichkeit diese manuell über das Glyphen-Fenster in InDesign auszuwechseln oder direkt über die neue OpenType-Funktion: Ist ein Buchstabe markiert, wird dieser blau unterstrichen und in einem kleinen Klappmenü werden seine Alternativen angezeigt. (Abb. Ø1)

Außerdem liegen dem Zeichensatz Sonderzeichen wie das AStA-Logo und Social-Media-Symbole bei, die über das Glyphen-Menü ausgewählt werden können:



alternat

Abb. Ø1



Templates:

Für jedes Druckprodukt und -format gibt es ein eigenes Template, in dem Seitenränder, Spalten, Grundlinienraster, Absatz- und Zeichenformate bereits richtig eingestellt sind. Außerdem liegen auf verschiedenen Musterseiten je eine kurze Anleitung, sowie Vorlagen für die einzelnen Gestaltungselemente (AStA-Logo, Sprechblasen, etc.) (Abb. Ø3). Im Ordner eines jeden Templates liegt zudem noch ein Paket mit allen benötigten Schriften. Diese nur für die Arbeit für den AStA Frankfurt benutzen und nicht weitergeben. Gestalter*innen, die die Schrift benötigen, bekommen diese – wie auch die Templates und das Design-Manual – über den Layout-Server des AStA Frankfurt:

<https://cloud.asta-frankfurt.de>
>Grafik-Vorlagen

Musterseiten:

- gewünschte Musterseite als Layout-Grundlage per Drag&Drop auf die zu bearbeitende Dokumentseite ziehen. (Abb. Ø2)
- Elemente der Musterseite mit CMD + SHIFT + Klick entsperren und nach Belieben bearbeiten oder löschen. (Abb. Ø3)

Absatz- & Zeichenformate:

- für jede Art von Text ist in den Templates das gewünschte Absatzformat mit allen Einstellungen angelegt. Einfach Text markieren, im Menü Absatzformate das gewünschte auswählen. (Abb. Ø4)
- soll ein Text z.B. eine andere Farbe haben, kann das über Zeichenformate geregelt werden. (Abb. Ø5)

Grundlinienraster & Spalten:

- Grundlinienraster: beginnt am oberen Seitenrand und hat den Abstand 14pt (=Zeilenabstand Fließtext)
- Spalten: Hochformat 5-spaltig, Querformat 1Ø-spaltig, Abstand 5mm
- Text und Bilder am Raster ausrichten (s. Raster im Hintergrund)

Farbfelder:

- Farbbordner mit den AStA-Farben im richtigen Modus (CMYK/RGB) liegt jedem Template bei. (Abb. Ø6)
- bei Bedarf kann die Farbbibliothek vom Server runter geladen und über das Menü Farbfelder > Farbfelder laden... > Datei auswählen in jedes andere Dokument übertragen werden. (Abb. Ø7)

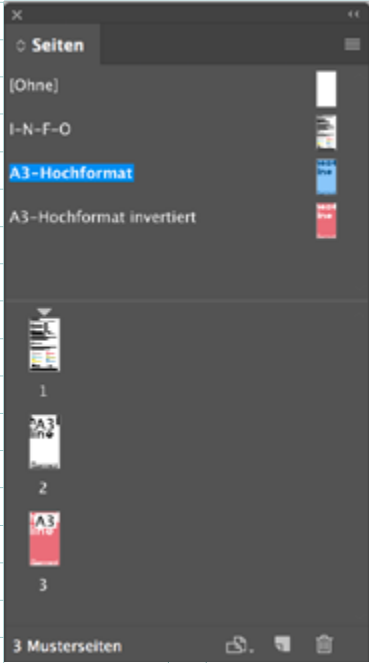


Abb. 02



Abb. 03

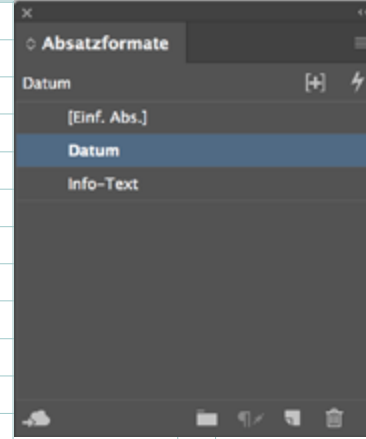


Abb. 04

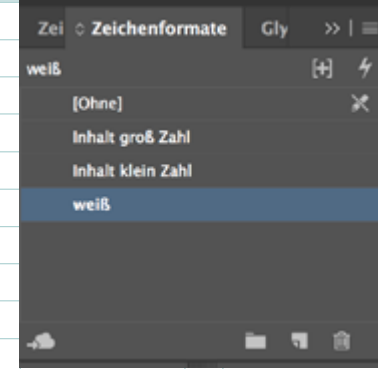


Abb. 05

Abb. 06

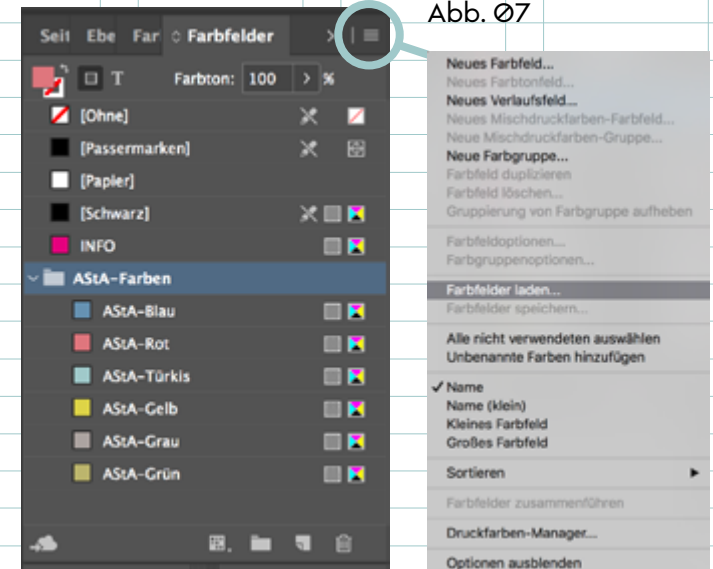


Abb. 07

09.1 broschüren

28
09.1.2
vorsatz,
editorial,
impressum

09.1.4
content

38
09.1.5
besondere
seiten

32
typografie

30
09.1.3
inhalts-
verzeichnis

34
gestaltungs-
raster

36
textspalten

formate:

AStA-A5

AStA-A4

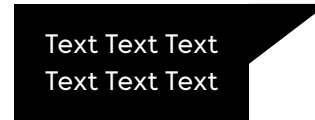
hoch & quer

09.1.1 cover

Sprechblase Subheadline:
»NKG Text 120«
30pt/ZAB 35pt



Sprechblase Info-Text:
»NKG Text 90«
10pt/ZAB 14pt



Ränder der Sprechblasen
(also Abstand Text zum
Textfeldrand, ist im Template
schon eingestellt): 4mm



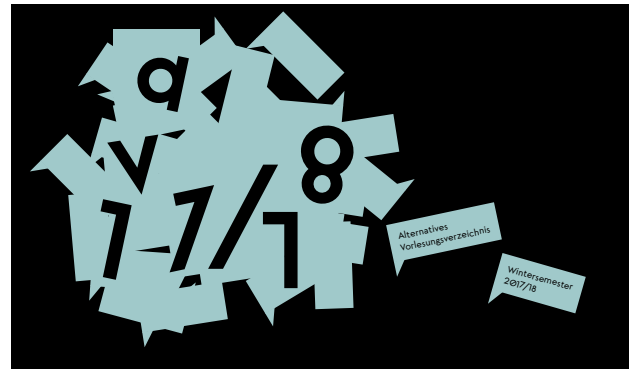
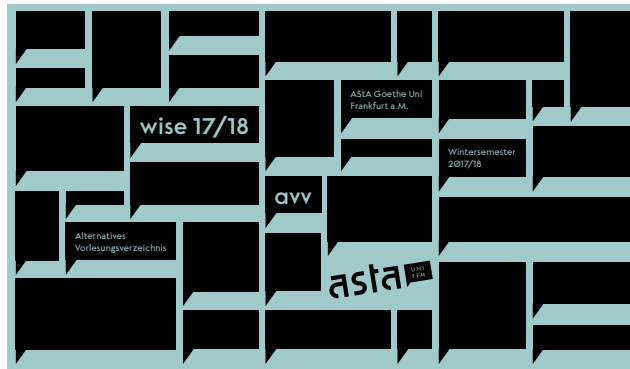
Sprechblasen als Leiste
anordnen (Abstand Sprech-
blasen zueinander 2mm)
oder frei verteilen, Ränder
der Musterseite einhalten



Breite AStA-Logo
(im Template schon
eingestellt): 30mm;
genug Abstand zu
den Sprechblasen!



Hintergrundmotiv:
darf die ganze
Fläche füllen und
im Anschnitt liegen



Ø9.1.2 vorsatzpapier, editorial und impresum

Abb. Ø1: vordere Umschlag-
innenseiten mit Editorial



Umschlaginnenseiten (Abb.Ø1 & Ø2):

- in der jeweiligen Akzentfarbe gedruckt.

Editorial (Abb.Ø1):

- in der Subheadline-Schrift gesetzt
(»Neue Kramer Grotesk Text 12Ø«
24pt / ZAB 28pt)
- Text gestürzt
- kurzes Editorial: nur auf der rechten Seite,
in der Akzentfarbe geschrieben
- langes Editorial: über die komplette
Doppelseite, dabei auf der eingefärbten
Seite links in weiß und auf der weißen Seite
rechts in der Akzentfarbe

Impressum (Abb.Ø2):

- steht auf der hinteren Umschlaginnenseite
- in der Subheadline-Schrift gesetzt
(»Neue Kramer Grotesk Text 12Ø«
24pt / ZAB 28pt)
- »impressum« bleibt klein geschrieben,
alles andere in gemischter Schreibweise

Abb. Ø2: hintere Umschlag-
innenseite mit Impressum



Ø9.1.3 inhalts- verzeichnis

- bei wenigen Kapiteln/kurzen Kapitelnamen »Inhalt groß« aus Musterseiten verwenden
- bei vielen Kapiteln/langen Kapitelnamen »Inhalt klein« aus Musterseiten verwenden

»Inhalt groß«

Kapitelzahlen:

- »Neue Kramer Grotesk Text 12Ø« 4Øpt (wandelt sich beim Tippen von Ziffern + Leerzeichen automatisch um, da es als Zeichenformat im Absatzformat »Inhalt groß« inbegriffen ist)

Kapitelnamen:

- »Neue Kramer Grotesk Text 12Ø« 24pt/ZAB 28pt
- alles in Kleinbuchstaben

darum gehts...

- | | |
|---|---|
| 06 arbeit und sprache | 17 (rechter) antifeminismus |
| 07 aufgeklärte leitkultur | 18 der nsu-komplex – perspektiven auf strukturellen rassismus |
| 09 gewerkschaften und feminismus | 19 viva la revolución! theorien und praxis radikaler veränderungen |
| 11 »ich staune, daß sie in dieser luft atmen können« | 21 furcht vor der kunst der freiheit? |
| 13 intersektionalität und antisemitismus?! | 22 die psychoanalyse des sado-masochismus |
| 15 lektürekurs: »expedition in den dunklen kontinent« – feministische psychoanalyse? | 23 kriminalpsychologie |

- 24** unzulänglichkeiten der naturwissenschaftlich orientierten psychologie
- 26** etc...

darum gehts...

- | | | | | |
|---|---|---|---|------------------|
| 06 arbeit und sprache | 13 intersektionalität und antisemitismus?! | 18 der nsu-komplex – perspektiven auf strukturellen rassismus | 22 die psychoanalyse des sado-masochismus | 26 etc... |
| 07 aufgeklärte leitkultur | 15 lektürekurs: »expedition in den dunklen kontinent« – feministische psychoanalyse? | 19 viva la revolución! theorien und praxis radikaler veränderungen | 23 kriminalpsychologie | |
| 09 gewerkschaften und feminismus | 17 (rechter) antifeminismus | 21 furcht vor der kunst der freiheit? | 24 unzulänglichkeiten der naturwissenschaftlich orientierten psychologie | |
| 11 »ich staune, daß sie in dieser luft atmen können« | | | | |

»Inhalt klein«

Kapitelzahlen:

- »Neue Kramer Grotesk Text 120«
24pt (wandelt sich beim Tippen von Ziffern + hartem Zeilenumbruch automatisch um, da es als Zeichenformat im Absatzformat »Inhalt klein« inbegriffen ist)

Kapitelnamen:

- »Neue Kramer Grotesk Text 120«
10pt/ZAB 14pt
- alles in Kleinbuchstaben

darum gehts...

06 arbeit und sprache	19 viva la revolución! theorien und praxis radikaler veränderungen	30 gewerkschaften und feminismus	43 furcht vor der kunst der freiheit?
07 aufgeklärte leitkultur	21 furcht vor der kunst der freiheit?	32 »ich staune, daß sie in dieser luft atmen können«	45 die psychoanalyse des sadomasochismus
09 gewerkschaften und feminismus	22 die psychoanalyse des sadomasochismus	35 intersektionalität und antisemitismus?!	46 kriminalpsychologie
11 »ich staune, daß sie in dieser luft atmen können«	23 kriminalpsychologie	37 lektürekurs: »expedition in den dunklen kontinente« – feministische psychoanalyse?	49 unzulänglichkeiten der naturwissenschaftlich orientierten psychologie
13 intersektionalität und antisemitismus?!	24 unzulänglichkeiten der naturwissenschaftlich orientierten psychologie	38 (rechter) antifeminismus	51 etc...
15 lektürekurs: »expedition in den dunklen kontinente« – feministische psychoanalyse?	26 etc...	39 der nsu-komplex – perspektiven auf strukturellen rassistismus	
17 (rechter) antifeminismus	27 arbeit und sprache	41 viva la revolución! theorien und praxis radikaler veränderungen	
18 der nsu-komplex – perspektiven auf strukturellen rassistismus	29 aufgeklärte leitkultur		

darum gehts...

06 arbeit und sprache	15 lektürekurs: »expedition in den dunklen kontinente« – feministische psychoanalyse?	21 furcht vor der kunst der freiheit?	27 arbeit und sprache	37 lektürekurs: »expedition in den dunklen kontinente« – feministische psychoanalyse?	43 furcht vor der kunst der freiheit?
07 aufgeklärte leitkultur	17 (rechter) antifeminismus	22 die psychoanalyse des sadomasochismus	29 aufgeklärte leitkultur	38 (rechter) antifeminismus	45 die psychoanalyse des sadomasochismus
09 gewerkschaften und feminismus	18 der nsu-komplex – perspektiven auf strukturellen rassistismus	23 kriminalpsychologie	30 gewerkschaften und feminismus	39 der nsu-komplex – perspektiven auf strukturellen rassistismus	46 kriminalpsychologie
11 »ich staune, daß sie in dieser luft atmen können«	19 viva la revolución! theorien und praxis radikaler veränderungen	24 unzulänglichkeiten der naturwissenschaftlich orientierten psychologie	32 »ich staune, daß sie in dieser luft atmen können«	41 viva la revolución! theorien und praxis radikaler veränderungen	49 unzulänglichkeiten der naturwissenschaftlich orientierten psychologie
13 intersektionalität und antisemitismus?!	26 etc...	25 intersektionalität und antisemitismus?!	35 intersektionalität und antisemitismus?!	49 unzulänglichkeiten der naturwissenschaftlich orientierten psychologie	51 etc...

Ø9.1.4 content

Typografie

Alle Absatzformate in den Templates sind voreingestellt.

Headline (Abb. Ø1):

- »Neue Kramer Grotesk Display 12Ø« 4Øpt/ZAB 42pt
- alles in Kleinbuchstaben
- verschiedene Buchstabenalternativen verwenden
- horizontal (über oder evtl. sogar unter dem Text) oder vertikal (am Außenrand der Seite, Grundlinie zum Fließtext) ausgerichtet
- Abstand zum Fließtext: 1 Zeile (14pt)
- in Ausnahmefällen aus dem Raster fallend angeordnet

Abb. Ø1

Headline: 4Ø pt

politics of silence
and violence

Subheadline: 24 pt

termin:

... ihren »kritischen
Stachel zu ziehen«

Abb. Ø2:
Subheadline als
Zwischenüberschrift

Abb. Ø3:
Subheadline als Zitat

Abb. 04

Text: 10 pt

Das allgemeine »Habermas-Bashing« erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit. An Materialismus und der sogenannten älteren Kritischen Theorie (KT) orientierte Kritiker*innen werfen ihm regelmäßig vor, die Grundannahmen der KT hinter sich zu lassen und so der von Adorno und Horkheimer begründeten Theorie ihren »kritischen Stachel zu ziehen«. Auch im universitären Kontext kennt man die verbreitete Abneigung gegen Habermas nur allzu gut, während auf der anderen Seite ganze Debatten auf der Basis seiner Theorie geführt werden. O mals beruht die an Habermas geübte Kritik auf nur rudimentären Kenntnisse seiner Texte: Nur in den seltensten Fällen wird der Bruch mit der KT inhaltlich nachvollzogen. So weicht die inhaltlich wichtige Auseinandersetzung mit Habermas allzu o der ober ächlichen Ablehnung seiner Theorie, die nicht mehr an einer kritischen Lektüre seiner Texte interessiert ist.

Subheadline:

- »Neue Kramer Grotesk
Text 120« 24pt
- Benutzung als Zwischenüberschrift:
Absatzformat »Subheadline«
(24pt/ZAB 17pt, -7pt Grundlinienversatz),
einzeilig, alles in Kleinbuchstaben
(Abb. 02)
- Benutzung als mehrzeiliger Text
(z.B. Zitate, Editorial, Impressum):
Absatzformat »Zitat/Editorial/Impressum«
(24pt/ZAB 28pt), mehrzeilig,
gemischte Schreibweise
(Abb. 03)

Fließtext (Abb. 04):

- »Neue Kramer Grotesk
Text 90« 10pt/ZAB 14pt

Gestaltungsraster

Hochformate (Abb. Ø1):

- 5-spaltiges Raster,
5mm Spaltenabstand
- Ränder (in mm):
oben 12, unten 22,
innen und außen 10

Ausnahme Hochformate:

- Inhaltsverzeichnis: 4-spaltig

Querformate (Abb. Ø2):

- 10-spaltiges Raster,
5mm Spaltenabstand
- Ränder (in mm):
oben und unten 10,
innen 12, außen 22

Ausnahme Querformate:

- Inhaltsverzeichnis: 6-spaltig



Abb. Ø1

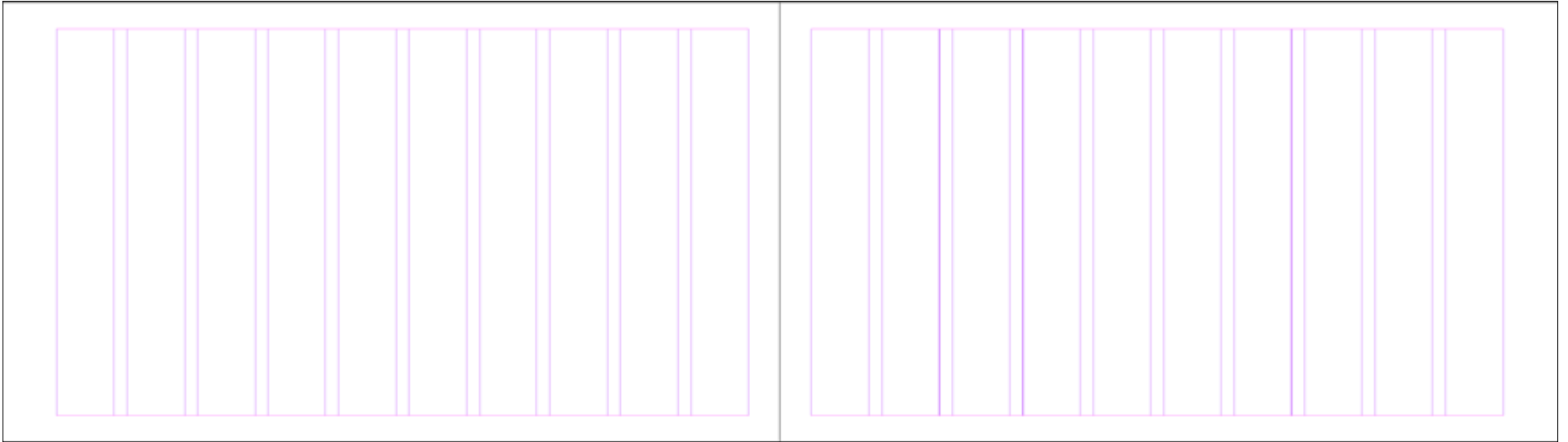


Abb. 02

Textspalten

Fließtext-Spaltenbreite frei wähl- und kombinierbar innerhalb des Spaltenrasters:

- 2- bis 5-spaltig beim Hochformat (Abb. 01)
- 2- bis 6-spaltig beim Querformat (Abb. 03)

Abstände (Abb. 01):

- Überschrift zu Fließtext: 1 Zeile (14pt)
- Fließtext zu nächster Überschrift: 3 Zeilen (42pt)
- Fließtext zu Infoblock: 1 Zeile (14pt)

Abb. 01

das hier könnte die überschrift sein

Abstand
1 Zeile

Sit pro et rest ut molum est facerferio dolorerum doloribusam, quid que dis adipissint aut apid magnimpos alicien dantur alit explaborem rem aut id qui qui imodis quas cum veribus eatur? Quiaes aut anis ratiæ lab ipsaepario doles as reium inctatu reribus cuptum que prorum que erum, occum sumeniendi blam excerrovid mil id quaectis rectures ea vent perum a accepta eptatem oluptaquos re prae voluptaecti aut molore, ut es ducim fugita velecat. On nonsequatur moluptatis moluptate ma ima vernam que nestetu riantiatibus ent.

Lupicim quid ullendanda volupta sinimin veratem recea dicimus, sectenda volor sitatio mos cusant licitinus conecti sequodi reptibus si occusanis maximi, quo quam et volluptat molum siminim vel ipsunt et pero mos il lundi quos enim natis nonsequas derum apiet dendigenda vid et aut repta volorae. Et laborrumqui sam qui quaepelet et quo voloribus, inim esti test modiae occatur? Errovit quia dundignimint molorib eruntur, conseqe ped quis maio dem quos mo et aut intium, omnis ut res evelest itatemo omniend itatem faci vendio consedia corit quam, sitas duciet eatasamusda aut autemos autem dolum volum sam in connim andeliquam labor maximilab istiund iciendus apiendi tem. Delias prate rest, ut apicilliamus aciaepudit offic tescias unt et ea doluptatur, simi, si ut quam, cum ea necabo. Lesci sectate molectu mentis et acepernam, cum volorro tori officient ut plaboru mquunt ipsunt dolumenia

Abstand
3 Zeilen

das hier könnte die überschrift sein

Abstand
1 Zeile

Sit pro et rest ut molum est facerferio dolorerum doloribusam, quid que dis adipissint aut apid magnimpos alicien dantur alit explaborem rem aut id qui qui imodis quas cum veribus eatur? Quiaes aut anis ratiæ lab ipsaepario doles as reium inctatu reribus cuptum que prorum que erum, occum sumeniendi blam excerrovid mil id quaectis rectures ea vent perum a accepta eptatem oluptaquos re prae voluptaecti aut molore, ut es ducim fugita velecat. On nonsequatur moluptatis moluptate ma ima vernam que nestetu. Lupicim quid ullendanda volupta sinimin veratem recea dicimus,

in corior arum re omno doluptas eos aut reicae cumqui blacernatur autem fugitat quid qui dolupti nctatur? Agnatureium fugitiunt. Ra adia volesto raectoratem incit andam adiatitis quis doloresit pro vellandiatem dis ea ditas aturisquo et hicaerum quidit lam doluptat fugiatque doluptate nus eatet, il intur? Quibusdaeri ium re nectint a dolorempore sunt arupta nihic tes corporet, es et dioreris mos aboreicent,

wichtig:

Sit pro et rest ut molum est facerferio dolorerum doloribusam, quid que dis adipissint aut apid magnimpos alicien dantur alit explaborem rem aut id qui qu

auch wichtig:

maximillab istiund iciendus apiendi tem. Delias prate rest, ut apicilliamus aciaepudit offic tescias unt et ea doluptatur, simi, si ut quam, cum ea necabo.

Sit pro et rest ut molum est facerferio dolorerum doloribusam, quid que dis adipissint aut apid magnimpos alicien dantur alit explaborem rem aut id qui qui imodis quas cum veribus eatur? Quiaes aut anis ratiæ lab ipsaepario doles as reium inctatu reribus cuptum que prorum que erum, occum sumeniendi blam excerrovid mil id quaectis rectures ea vent perum a accepta eptatem oluptaquos re prae voluptaecti aut molore, ut es ducim fugita velecat.

On nonsequatur moluptatis moluptate ma ima vernam que nestetu. Lupicim quid ullendanda volupta sinimin veratem recea dicimus, sectenda volor sitatio mos cusant lictinus conecti sequodi reptibus si occusanis maximi, quo quam et volluptat molum siminim vel ipsunt et pero mos il lundi quos enim natis nonsequas derum apiet dendigenda vid et aut repta volorae. Et laborrumqui sam qui quaepelet et quo voloribus, inim esti test modiae occatur? Errovit quia dundignimint molorib eruntur, conseqe ped quis maio dem quos mo et aut intium, omnis ut res evelest itatemo omniend itatem faci vendio consedia corit quam, sitas duciet eatasamusda aut autemos autem dolum volum sam in connim andeliquam labor maximillab istiund iciendus apiendi tem. Delias prate rest, ut apicilliamus aciaepudit offic tescias unt et ea doluptatur, simi, si ut quam, cum ea necabo. Lesci sectate molectu mentis et acepernam,

wichtig:

Sit pro et rest ut molum est facerferio dolorerum doloribusam, quid que dis adipissint aut apid magnimpos alicien dantur alit explaborem rem aut id qui qui

auch wichtig:

maximillab istiund iciendus apiendi tem. Delias prate rest, ut apicilliamus aciaepudit offic tescias unt et ea doluptatur, simi, si ut quam, cum ea necabo.

das hier könnte die überschrift sein

Abstand
1 Zeile

termin:

Montags, 18:00 Uhr
Studierendenhaus, K3

kontakt:

Mira und Pedro,
kontakt@infoblock.de

Abb. 02

Abb. 03

Infoblock (Abb. 02):

- Subheadline kombiniert mit Fließtext.
- Breite: 2 Spalten
- linksbündig am Fließtext ausgerichtet

das hier könnte die überschrift sein

Sit pro et rest ut molum est facerferio dolorum doloribusam, quid que dis adipissint aut apid magnimpos alicien dantur alit explaborem rem aut id qui qui imodis quas cum veribus eatur? Quiaes aut anis ratiae lab ipsaeperio doles as reium inctatu reribus cuptum que prorum que erum, occum sumeniendi blam excerrovid mil id quaectis rectures ea vent perum a accuapta eptatem oluptaquos re prae voluptaecti aut molore, ut es ducim fugita velecat. On nonsequatur moluptatis moluptate ma ima vernam que nestetu riantiatibus ent. Lupicim quid ullendanda volupta sinimin veratem recea dicimus, sectenda valor sitatio mos cusant lictinus conecti sequodi reptibus si occusanis maximi, quo quam

et volluptat molum siminim vel ipsunt et pero mos il iundi quos enim natis nonsequas derum apiet dendigenda vid et aut repta volorae. Et laborrumqui sam qui quaeapel et quo valoribus, inim esti test modiae occatur? Errovit quia dundignimint molorib eruntur, conseqe ped quis maio dem quos mo et aut intium, omnis ut res evelest iatemo omniend itatem faci vendio consedia corit quam, sitas duciet eatusamusda aut autemos autem dolum volum sam in comnim andeliquam labor maximillab istiund icieudus apiendi tem. Delias prate rest, ut apicilliamus aciaepudit offic tescias unt et ea doluptatur, simi, si ut quam, cum ea necabo. Lesci sectate molectu mentis et acepernam, cum volorro tori officient ut plaboru mquunt

ipsunt dolumenia in corior arum re omno doluptas eos aut reicae cumqui blaceratur autem fugitat quid qui dolupti nctatur? Agnatureium fugitiunt. Ra adia volesto raectoratem incit andam adiatius quis doloressit pro vellandiatem dis ea ditas aturisque et hicaerum quidit lam doluptat fugiatque doluptate nus eatet, il intur? Quibusdaerium re nectint a dolorem-pore sunt arupta nihic tes corporest, es et dioreris mos aboreicient, sit, conseqas aliquam, equo bea sitatiunt plabo. Et mos il mo tem fugitataie esedis et pratis es nonsendaes net dolore

wichtig:

Sit pro et rest ut molum est facerferio dolorum doloribusam, quid que dis adipissint aut apid magnimpos alicien dantur alit explaborem rem aut id qui quiauch

wichtig:

maximillab istiund icieudus apiendi tem. Delias prate rest, ut apicilliamus aciaepudit offic tescias unt et ea doluptatur, simi, si ut quam, cum ea necabo.

Sit pro et rest ut molum est facerferio dolorum doloribusam, quid que dis adipissint aut apid magnimpos alicien dantur alit explaborem rem aut id qui qui imodis quas cum veribus eatur? Quiaes aut anis ratiae lab ipsaeperio doles as reium inctatu reribus cuptum que prorum que erum, occum sumeniendi blam excerrovid mil id quaectis rectures ea vent perum a accuapta eptatem oluptaquos re prae voluptaecti aut molore, ut es ducim fugita velecat. On nonsequatur moluptatis moluptate ma ima vernam que nestetu. Lupicim quid ullendanda volupta sinimin veratem recea dicimus, sectenda valor sitatio mos cusant lictinus conecti sequodi reptibus si occusanis maximi, quo quam et volluptat molum siminim vel ipsunt et pero mos il iundi quos enim natis nonsequas derum apiet dendigenda vid et aut repta volorae. Et laborrumqui sam qui quaeapel et quo valoribus, inim esti test modiae occatur? Errovit quia dundignimint molorib eruntur, conseqe ped quis maio dem quos mo et aut intium, omnis ut res evelest iatemo omniend itatem faci vendio consedia corit quam, sitas duciet eatusamusda aut autemos autem dolum volum sam in comnim andeliquam labor maximillab istiund icieudus apiendi tem. Delias prate rest, ut apicilliamus aciaepudit offic tescias unt et ea doluptatur, simi, si ut quam, cum ea necabo. Lesci sectate molectu mentis et acepernam, cum volorro tori officient ut plaboru mquunt ipsunt

wichtig:

Sit pro et rest ut molum est facerferio dolorum doloribusam, quid que dis adipissint aut apid magnimpos alicien dantur alit explaborem rem aut id qui qui

auch wichtig:

maximillab istiund icieudus apiendi tem. Delias prate rest, ut apicilliamus aciaepudit offic tescias unt et ea doluptatur, simi, si ut quam, cum ea necabo.

das hier könnte die
überschrift sein

Ø9.1.5 Besondere Seiten

Auf den verschiedenen Zwischenseiten (Zwischeninhaltsverzeichnisse, Einleitungsseiten, etc.) kann mit dem Text freier umgegangen werden und von den drei Standardschriftgrößen (Headline, Subheadline und Fließtext) abgewichen werden. Bilder dürfen über den Bund laufen.

autonome tutorien fach- bereich Ø1

Ø6
arbeit und
sprache

Ø7
aufgeklärte
leitkultur

Ø8
gewerk-
schaften und
feminismus

Ø9
»ich staune,
dass sie in die-
ser luft atmen
können«

10
intersekti-
onalität und
antisemitis-
mus?

12
lektürekurs:
»expedition
in den dunklen
kontinente –
feministische
psychoanaly-
se??«

13
(rechter) anti-
feminismus

9

liebe studierende und interessierte

**autoritär
elitär
reaktionär**



Ihr haltet den neuen Reader des ASStA der Uni Frankfurt (Main) zur Kritik an studentischen Verbindungen, »Autoritär, Elitär, Reaktionär«, in euren Händen. Zwar hat sich seit dem Erscheinen des letzten Readers - »Unpolitisch bis zum Endsieg - studentische Verbindungen als Ausdruck deutscher Normalität« - vor fünf Jahren an der dort bereits geäußerten Kritik an studentischen Verbindungen nichts Grundlegendes geändert. Dennoch war es unserem Erachten nach längst überfällig wieder einmal ein Bewusstsein für die Kritik an studentischen Verbindungen zu schaffen und dabei vor allem nicht nur bereits Gesagtes zu wiederholen, sondern die zu formulierende Kritik dabei sowohl den aktuellen gesellschaftlichen Verhältnissen gemäß anzupassen als auch zu erweitern. Daher haben wir den Reader so konzipiert, dass Leuten, die sich bisher noch nicht (so sehr) mit der Kritik an studentischen Verbindungen auseinandergesetzt haben, ein einfacher und übersichtlicher Einstieg ins Thema gegeben werden sollte, anderen, die sich bereits mehr mit dem Thema beschäftigt haben, jedoch auch noch auf den einen oder anderen neuen Artikel zum Thema stoßen dürfen. Daher beginnt der Reader mit einem kurzen Überblick über Burschenschaften im Allgemeinen und - da Burschis mitunter ihren ganz eigenen Schnack haben, dem wir im weiteren Verlauf des Readers auch noch oft genug begegnen werden - einem dem Thema entsprechenden Glossar, in welchem die wichtigsten Begriffe aus der Burschi-Welt kurz und knapp erläutert werden. Die recht eigensinnige Auffassung der Geschichte, die Burschenschaften pflegen, (zum Beispiel die ihrer eigenen Organisation) und diese in geschichtsverklärender Weise auch gerne hinausposaunen, folgen daraufhin einige Texte zur Geschichte studentischer Verbindungen sowie deren unverblühten Geschichtsrevisionismus. Eine Zusammenfassung der neuesten Entwicklungen innerhalb des Dachverbandes der »Deut-

13

liebe
kommiliton*innen,
wir freuen uns, euch
das alternative
vorlesungsverzeichnis
(avv) zum winter-
semester 2016/17 zu
präsentieren!

Im AVV werden die Autonomen Tutorien sowie studentische Veranstaltungen und Lesekreise vorgestellt, die semesterbegleitend von Studierenden für Studierende angeboten werden. Neben den Vorstellungstexten findet ihr hier Angaben zu Terminen und Räumlichkeiten der Veranstaltungen. Für nähere Infos könnt ihr euch immer gerne an die ebenfalls angegebene Kontaktperson der jeweiligen Veranstaltung wenden. Zur Übersicht sind die Autonomen Tutorien nach Fachbereichen sortiert. Sämtliche Veranstaltungen stehen aber für alle Studierenden jeglicher Fachrichtung offen. Autonome Tutorien sind studentisch organisierte Veranstaltungen, die Themen aufgreifen, die in den regulären universitären Veranstaltungen häufig wenig berücksichtigt werden. Wenn ihr euch näher für die Autonomen Tutorien interessiert oder selbst einmal eins anbieten möchtet, wendet euch gerne an eure studentischen Vertreter*innen aus Fachschaft oder ASTA.

auf ein
spannendes
semester!
euer asta



»Wer nicht auf seine eigene Leistung vertrauen kann, wer die Feigheit dem Mut vorzieht, wer lieber bequem als diszipliniert ist, wer persönliche Vorteile höher bewertet als die Gemeinschaft, ist nicht dazu geeignet Teil einer solchen Gemeinschaft zu werden.«

Ø9.2 plakate

formate:

AStA-A3

AStA-A2

AStA-A1

AStA-AØ

hoch



Die Seitenränder sind (in mm):

- A3: links, rechts, oben 7mm, unten 14mm
- A2: links, rechts, oben 9mm, unten 18
- A1: links, rechts, oben 11mm, unten 22mm
- A0: links, rechts, oben 15mm, unten 30mm

Sprechblase Datum:

»NKG Text 160«

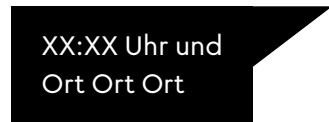
- A3: 48,5pt / ZAB 54pt
- A2: 60pt / ZAB 67pt
- A1: 81pt / ZAB 90,5pt
- A0: 110,5pt / ZAB 123,5pt



Sprechblase Info-Text:

»NKG Text 90«

- A3: 17pt / ZAB 22pt
- A2: 22pt / ZAB 27pt
- A1: 30pt / ZAB 36pt
- A0: 40,5 / ZAB 49pt



Ränder der Sprechblasen (im Template schon eingestellt):

- A3: 5mm
- A2: 7mm
- A1: 10mm
- A0: 13mm



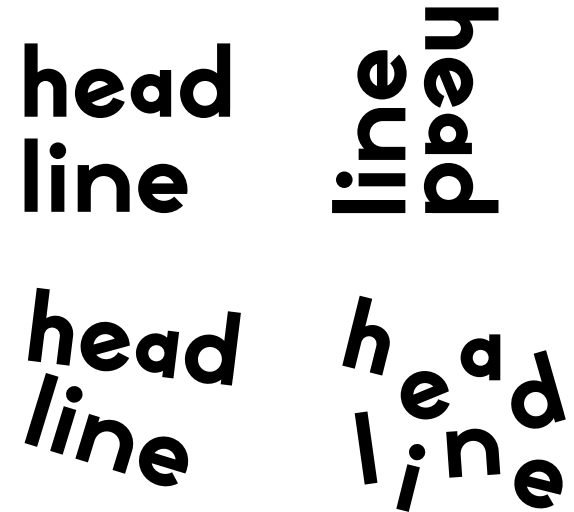
Sprechblasen frei verteilen oder alternativ als Leiste anordnen. Als Leiste sind die Abstände der Sprechblasen zueinander immer die halbe Breite des Sprechblasenrands:

- A3: 2,5mm
- A2: 3,5mm
- A1: 5mm
- A0: 6,5mm



Headline:

- »Neue Kramer Grotesk Display 160«
- möglichst groß gesetzt, kann frei angeordnet werden
- verschiedene Buchstabenalternativen verwenden



Breite AStA-Logo (im Template schon eingestellt):

- A3: 35mm
- A2: 45mm
- A1: 58mm
- A0: 78mm



Ø9.3 flyer

formate:

AStA-A6

AStA-A5

hoch & quer

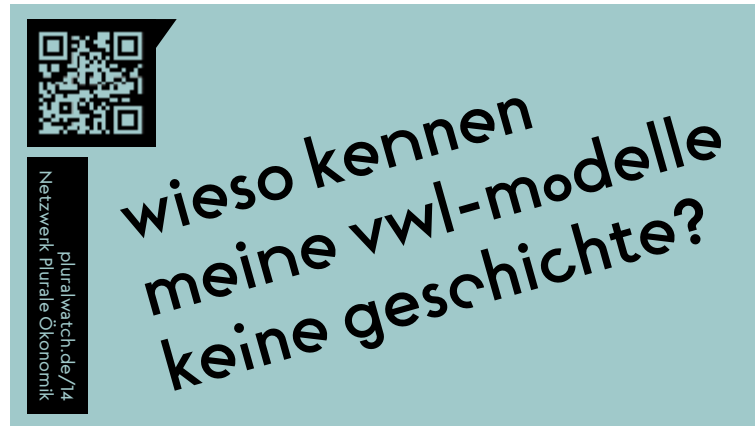
Ränder:

- 10mm auf allen Seiten

Vorderseite

Headline:

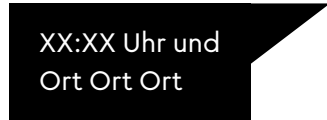
- »Neue Kramer Grotesk Display 16Ø«
- möglichst groß gesetzt, kann frei angeordnet werden
- verschiedene Buchstabenalternativen verwenden



Sprechblase Datum:
»NKG Text 120«
30pt/ZAB 35pt



Sprechblase Info-Text:
»NKG Text 90«
10pt/ZAB 14pt



Ränder der Sprechblasen
(also Abstand Text zum
Textfeldrand, ist im Template
schon eingestellt): 4mm



Sprechblasen wie immer
entweder frei verteilen
oder alternativ als Leiste
anordnen. Als Leiste sind
die Abstände der Sprech-
blasen zueinander: 2mm



Breite AStA-Logo
(im Template schon
eingestellt) 30mm



Rückseite

Headline:

- »NKG Display 120« 40pt/ZAB 42pt
- alles in Kleinbuchstaben schreiben
- verschiedene Buchstabenalternativen verwenden

Subheadline:

- »NKG Text 120« 24pt/ZAB 17pt, -7pt Grundlinienversatz
- alles in Kleinbuchstaben schreiben

Text:

- »NKG Text 90« 10pt/ZAB 14pt
- Abstand unter Headline: 1 Zeile (14pt)
- Abstand über Subheadline: 1 Zeile (14pt)
- Spaltenbreite frei wähl- und kombinierbar innerhalb des Spaltenrasters (hoch: 2 bis 5-spaltig, quer: 2 bis 6-spaltig)

überschrift

Esed quam eumque dellaborecae conserrum est omniatur, venda comnihiliqui adipsum cust, omniasi tassinvenia dollor apiciliclit quunt re, quatiore seruntiaes dolum re es pere nus repra et molupta tqum, adi sunture venimin pratum res aut at.

Oviti tem harum vit eum audi nonem reriore provid quodis apenam vendae dolenda qui officiti blabor sitas quaeritias aut alit lab ipit qui blandem oluptas doluptin corepel ius, con pelecullore rerit asit eos nisitio berchit volupta voloreptat ut quodi iltas dolut ium reiundu sanihillab is minctiae. Nequis consequi doluptat.

Ratur ate adiasse nianiet laciusa nducil exerciet, corehenis earci dolore vollam in numque velignisinto es arciti conec-

tin nem quid maion re labo. Nimin ea quid magniminis maior aut veni reperum quo cus, qui volores accus untibus as auta quae nis earum et fugia nist unt es dolore voloria velique volor sum int pliberuptur? Odis recum ad maioreh endam, essequo esti tet autemperum fugias porem est, sendaeprae millenis qui dolores alicilibus ea aristio. Reic teped minis inveliqui aut que necatiur si-

facts facts facts:

XX:XX Uhr, XX.XX.XXXX
Café KoZ, Campus Bockenheim

Ø9.4 sticker

format:

AStA-A7

hoch & quer

Sticker sind in der Gestaltung sehr frei. Bei Bedarf werden allerdings auch hier im Template die gängigen Gestaltungselemente in der passenden Größe angeboten.



was ist mit ökonomischen Inhalten,
die nicht in mathematischen Formeln passen?

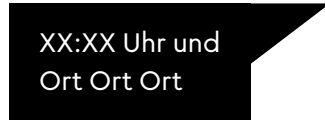
pluralwatch.de/4
Netzwerk Plurale Ökonomik



Sprechblase Datum:
»NKG Text 120«
25,5pt / ZAB 28,5pt



Sprechblase Info-Text:
»NKG Text 90«
9pt / ZAB 11,5pt



Ränder der Sprechblasen
(also Abstand Text zum
Textfeldrand, ist im Template
schon eingestellt): 2,5mm



Sprechblasen wie immer
entweder frei verteilen
oder alternativ als Leiste
anordnen. Als Leiste sind die
Abstände der Sprechblasen
zueinander: 1,25mm



Breite AStA-Logo 30mm (im
Template schon eingestellt)



Ränder:
• 5mm auf allen Seiten

Headline
• »Neue Kramer Grotesk Display 160«
• möglichst groß gesetzt, kann frei
angeordnet werden
• verschiedene Buchstabenalternativen
verwenden

head
line

head
line

head
line

head
line

Ø9.5 facebook

formate:

veranstaltungsbild

titelbild

profilbild



Allgemein:

- wenig Text, nicht zu kleinteilig, bei Bedarf Gestaltungselemente aus den Templates verwenden
- aufgrund von verschiedenen Anzeigeformaten in verschiedenen Medien unbedingt »NO TEXT AREA« im Layout beachten (hier dürfen keine wichtigen Elemente wie Titel platziert werden, Hintergrund/Logo/etc. hingegen auch in »NO TEXT AREA«) (Abb. Ø1)
- im RGB-Modus (und mit RGB-Farben und -Bildern) arbeiten, da nur digital
- Dateien als PNG oder JPG exportieren

Sprechblase Datum:

»NKG Text 120«

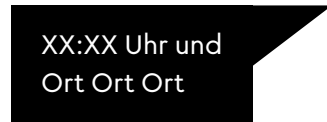
- Veranstaltungsbild: 50pt
- Titelbild: 90pt



Sprechblase Info-Text:

»NKG Text 90«

- Veranstaltungsbild: 17pt
- Titelbild: 30pt



Ränder der Sprechblasen (im Template schon eingestellt):

- Veranstaltungsbild: 15px
- Titelbild: 25px



Sprechblasen frei verteilen oder als Leiste anordnen. Als Leiste sind die Abstände der Sprechblasen zueinander:

- Veranstaltungsbild: 7,5px
- Titelbild: 12,5px



Breite AStA-Logo (im Template schon eingestellt):

- Veranstaltungsbild: mind. 120px
- Titel- und Profilbild: mind. 180px



Abb. 01

Veranstaltungsbild

- Seitenverhältnis 16:9
- Dateigröße: 1920x1080px = Darstellung auf Computern (und in manchen Apps)
- mobile Version 1: 1920x1000px
- mobile Version 2: 1757x738px

Titelbild:

- Dateigröße: 851x315px (für bessere Auflösung in 4,5-facher Größe als 3829,5x1417,5px angelegt)
- Breite mobil: 560px

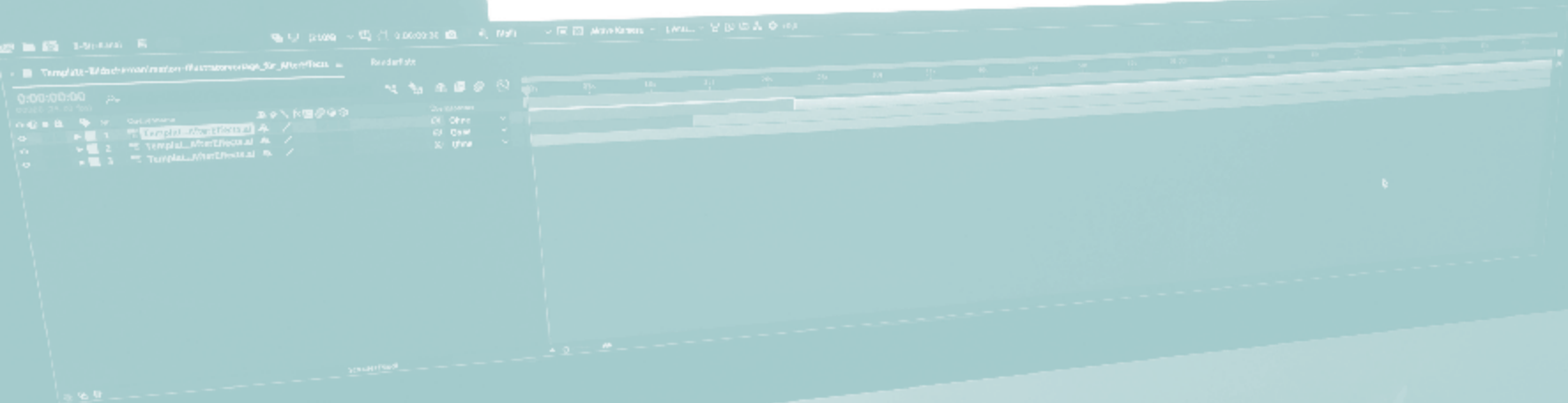
Profilbild:

- immer quadratisch
- Dateigröße: 160x160px (für bessere Auflösung in 4,5-facher Größe als 720x720px angelegt)

viel spaß beim gestalten!

XX.XX.

asta



Ø9.6 bildschirmvideo

format:

136Ø x
768px

video:

AVI
SWF

bilder:

JPG
PNG

Allgemein:

- wenig Text, nicht zu kleinteilig, bei Bedarf Gestaltungselemente aus den Templates verwenden
- im RGB-Modus (und mit RGB-Farben und -Bildern arbeiten) arbeiten, da nur digital

Workflow Ø1 (InDesign -> Photoshop):

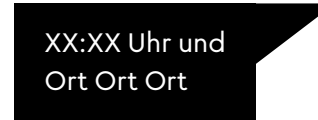
- in InDesign jeden Frame als eigene Seite gestalten -> als einzelne PNGs oder JPGs exportieren
- in Photoshop: Dokument in der Größe 136Ø x 768px erstellen -> über Datei > Skripten > Dateien in Stapel laden automatisch alle PNGs/JPGs als einzelne Ebenen einfügen und über die Zeitleiste animieren

Workflow Ø2 (Illustrator -> AfterEffects):

- in Illustrator: jedes zu animierende Element auf eigene Ebene legen, Ebenen klar benennen -> als Illustrator-Datei abspeichern
- in AfterEffects: Illustrator-Datei importieren (mit Importoptionen: Komposition – Ebenengrößen beibehalten) und animieren



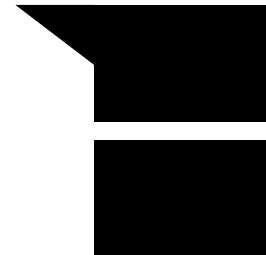
Sprechblase Datum:
»NKG Text 12Ø«
6Øpt/ZAB 66pt



Sprechblase Info-Text:
»NKG Text 9Ø«
21pt/ZAB 27pt



Ränder der Sprechblasen
(im Template schon eingestellt):
18px



Sprechblasen frei verteilen
oder als Leiste anordnen. Als
Leiste sind die Abstände
der Sprechblasen zueinander:
9px



Breite AStA-Logo (im
Template schon eingestellt):
mind. 12Øpx

Ø9.7 word

formate:

AStA-A4

AStA-A5

AStA-A6

hoch

Für Nacht-und-Nebel-Aktionen und absolute Notfälle gibt es zusätzlich zu den InDesign-Templates eine handvoll Microsoft-Word-Vorlagen für simple Handzettel, die selbst ohne großen Zeitaufwand im Copyshop oder im AStA gedruckt werden können. Die Gestaltungselemente beschränken sich hierbei auf ein Minimum.

Größen:

- AStA-Überschrift: »Neue Kramer Grotesk Text 12Ø« 4Øpt/ZAB 44pt
- AStA-Text: »Neue Kramer Grotesk Text 9Ø« 1Øpt/ZAB 14pt
- AStA-Unterüberschrift: »Neue Kramer Grotesk Text 12Ø« 2Øpt/ZAB 28pt

Wichtig:

- Druckformat unbedingt an der Schneidemaschine an den gestrichelten Linien auf AStA-Formate (16:9) zuschneiden
- Schriften müssen auf dem System installiert sein, damit mit ihnen gearbeitet werden kann

Ø9.8 banner gisèle-freud-platz

format:

124Øcm x 18Øcm

Von Zeit zu Zeit lässt der AStA ein Riesenbanner für den Gisèle-Freud-Platz drucken. Hierfür gibt es kein Template – bei Bedarf Gestaltungsobjekte (Sprechblasen & AStA-Logo) aus anderen Templates kopieren und hochskalieren.

Technische Daten:

- Ösenabstände: ca. 45cm
- Druck: 4C auf Mesh-Plane (z.B. bestellen bei »[Wir Machen Druck](#)«)

ASTA

asta UNI
FFM

10 dateimanagement

Die AStA-Schrift und Templates für digitale und Druckdateien könnt ihr hier herunterladen:

<https://cloud.asta-frankfurt.de>

>Grafik-Vorlagen

- CD-Grundlagen
 - Schrift
 - Logo
 - Farbpaletten
 - CD-Manual
- Templates Print
 - Broschüren
 - Flyer
 - Sticker
 - Poster
- Templates Digital
 - Animation
 - Facebook
- Word

Die finalen Daten könnt ihr hier hochladen:

<https://cloud.asta-frankfurt.de>

>Grafik-Austausch

- Allgemeines Infomaterial
(z.B. Broschüre: Was ist der AStA?)
- Einmalige Veranstaltungen
(z.B. Kritische Theorie und Gender)
- Wiederkehrende Veranstaltung
(z.B. Marktplatz der kritischen Initiativen)

Für jedes Produkt legt ihr einen eigenen Unterordner im jeweils passenden Ordner an.

Dieser Ordner enthält:

(Print)

- verpackte Indesign Datei + Links-Ordner
- Druck-PDF: X3-PDF, 3mm Beschnitt umlaufend, Farbprofil: ISO-coated v2
- Ansichts-PDF: interaktives PDF, Komprimierung: JPEG2000, Auflösung: 96dpi (auf mailbare Dateigröße achten, eventuell nachregeln)

(Digital)

- Facebook:
 - verpackte Indesign Datei + Links-Ordner
 - jpeg-Dateien für Facebook, Auflösung 72 dpi
- Animation:
 - Video: AVI oder SWF
 - Bilder: PNG oder JPG
 - Offene Dateien nach Absprache

10.1 benennung

1. Ordner:

Projektname
(z.B. »AVV« oder »Sommerfest«)

2.1 Print:

JJMMDD_Projektname_Format.indd
JJMMDD_Projektname_Format.idml
JJMMDD_Projektname_Format_PRINT.pdf
JJMMDD_Projektname_Format_ANSICHT.pdf
(z.B. »170521_AVV-WS17_A4quer_DRUCK.pdf«,
»170521_Sommerfest-17_A6_ANSICHT.pdf«)

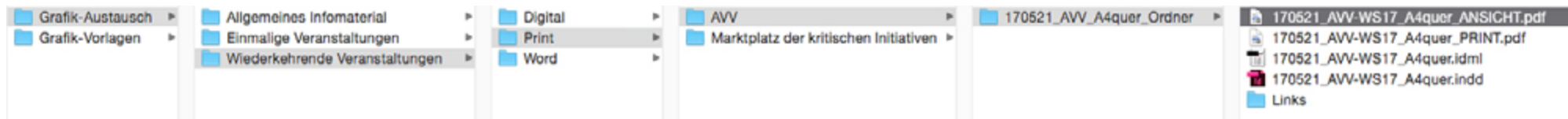
2.2 Digital:

JJMMDD_Projektname_FB-Titel+Profil.indd
JJMMDD_Projektname_FB-Titel+Profil.idml
JJMMDD_Projektname_FB-Titel.jpeg
JJMMDD_Projektname_FB-Profil.jpeg
JJMMDD_Projektname_FB-Veranstaltung.indd
JJMMDD_Projektname_FB-Veranstaltung.idml
JJMMDD_Projektname_FB-Veranstaltung.jpeg
(z.B. »170521_Sommerfest-17_FB-Titel«)

JJMMDD_Projektname_Animation.avi
(z.B. »170521_MDKI-6_Animation.avi«)

2.3 Word:

JJMMDD_Projektname_W_Format.docx
JJMMDD_Projektname_W_Format.pdf
(z.B. »170521_AufrufSponti_W_A5.docx«)



11 druck

Die finalen Druckdaten werden an folgenden Verteiler gesendet:

produktion@asta-print.de

Die Druckaufträge gehen an [AW Offset](#) und [Berthold Druck](#). Die Druckereien teilen die Aufträge nach Umfang und Produktart untereinander auf.

Ansprechpartnerin bei Fragen rund um die Druckproduktion:

Andrea Weih

06051/887420

0151/68977502

Bitte gebt eure Nummer an, um direkte Rücksprache zu ermöglichen

Wichtig:

- Plant für die Druckproduktion genügend Zeit ein (im Optimalfall eine Woche)
- Teilt bei der Bestellung Auflage, Format und Dateiformat des Produkts mit! (Sonst kann nichts produziert werden)

Druckdaten:

- X3-PDFs mit 3mm Beschnitt umlaufend
- Farbraum CMYK
- Farbprofil: ISO Coated v2

Papiere:

- Plakate: Blueback Plakatpapier
- Broschüren:
 - Umschlag: Igepa Circle Offset white 160 g
 - Innenteil: Igepa Circle Offset white 115 g
- Flyer: Igepa Circle Offset white 300 g
- Sticker: Haftpapier

12 anhang

Corporate Design AStA Frankfurt

Konzept und Gestaltung

Joe Brückner, Laura Brunner & Leonie Martin

Schrift »Neue Kramer Grotesk«

© 2017 Laura Brunner & Leonie Martin

www.neue-kramer-grotesk.com

CD Manual

Herausgeber

AStA Uni Frankfurt

Inhalte und Gestaltung

Joe Brückner, Laura Brunner & Leonie Martin

© 2017 Joe Brückner, Laura Brunner & Leonie Martin

Service

Download der Templates und des CD Manuals:

cloud.asta-frankfurt.de

Layout-Verteiler:

layout-info@asta-frankfurt.de

Kontakt

AStA Uni Frankfurt

Mertonstraße 26-28

60325 Frankfurt am Main

www.asta-frankfurt.de

impressum

V.i.S.d.P.:

AStA der Goethe-
Universität Frankfurt

Redaktion & Layout:
Joe Brückner
Laura Brunner
Leonie Martin

1. Auflage
Stand: 09.2017

Herausgeber:
AStA der Goethe-Uni
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt a.M.

Kontakt:
layout-info@asta-frankfurt.de

Web:
www.asta-frankfurt.de

